



hässlicher Anblick. Die Pflanzkübel könnten aber alle und ohne Kostenaufwand für die Stadt schön und gepflegt aussehen, wenn sie den örtlichen Floristen und Gärtnereien als entgeltfreie Werbefläche zur eigenen Präsentation ihrer Angebote und ihres gestalterischen Könnens angeboten werden. Auch andere wie z.B. Schulen für Kübel auf oder vor dem Schulhof, könnten eine Patenschaft übernehmen.

Präsentiert werden könnten Gestaltungsideen mit Blumen und Pflanzen der Saison, interessanten Sträuchern und ähnlichem. Die Grundlage dafür könnte eine spezielle Pflege- und Nutzungsvereinbarung mit der Stadt sein, welche als Sponsoringvertrag geltend gemacht werden könnte.

Die Idee der Patenschaften ist nicht neu. Auch andere Städte haben Pflanzkübel oder öffentliche Grünflächen als Werbeflächen an Floristen und Gärtnereien abgegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke

– Fraktionsvorsitzender–